

INVESTMENTBERICHT 1. QUARTAL 2019

Managementkommentar der Do Investment AG



WERBEMITTEILUNG. Das vorliegende Dokument dient lediglich der unverbindlichen Information und ersetzt keinesfalls die Beratung für Investmententscheidungen jeglicher Art. Somit stellt das Dokument weder eine Anlageberatung, noch eine steuerliche oder rechtliche Beratung dar. Auch ist damit kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen jedweder Art verbunden. Die Angaben sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse des Anlegers hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation und Risikobereitschaft. Bitte beachten Sie, dass eine Investition in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Wertpapieren zu.

Weder der Marktkommentar noch andere Teile daraus dürfen ohne vorherige Erlaubnis reproduziert oder veröffentlicht werden. Die Informationen, die für diesen Investmentbericht verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.

INHALT

MANAGEMENTKOMMENTAR 1. QUARTAL 2019	3
BERICHT DER FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG.....	7
Das Renten-Portfolio	7
Das Rentenfonds-Portfolio	7
Das Aktien-Portfolio.....	7
Sonstige Anlagen Gold und Rohstoffe	8
AUSGEWÄHLTE "DO-FONDS"	9
Do – Absolute Return	9
Do – Stiftungsfonds	9
Do Aktien Global.....	10
Do Global Alpha	10
AUSBLICK.....	11
WICHTIGE HINWEISE.....	12

MANAGEMENTKOMMENTAR 1. QUARTAL 2019

*Der Bullenmarkt ist tot! Lang lebe der Bullenmarkt!
... Oder etwa doch nicht?*

Marktumfeld

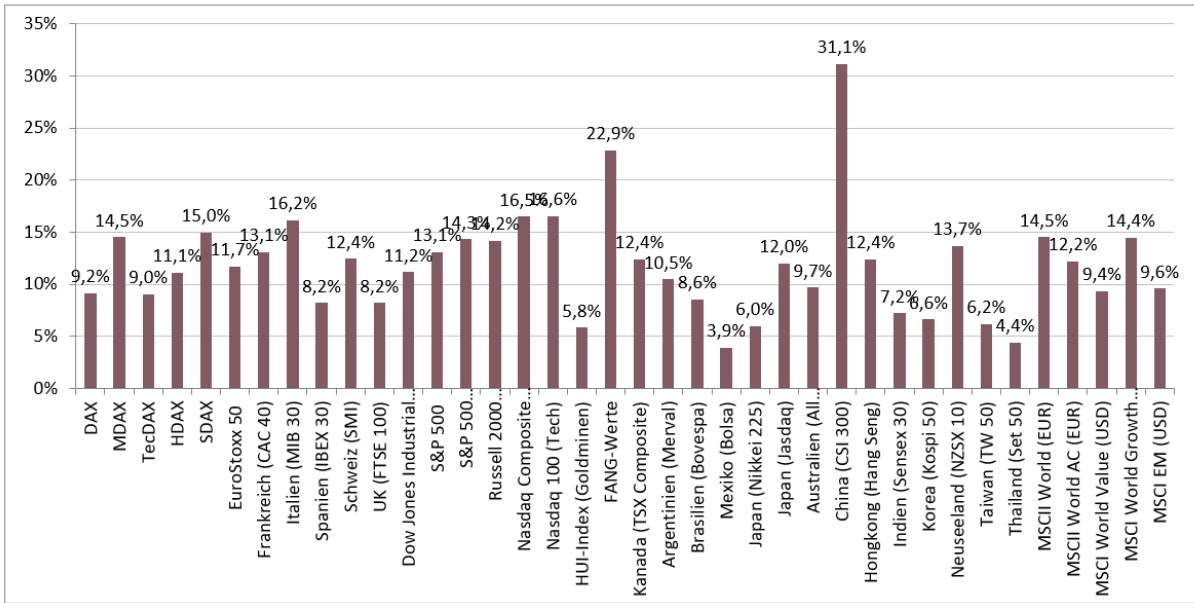
Gemessen an den US-Börsen endete im letzten Jahr die längste Haussephase der Börsengeschichte: 3.482 Tage, vom 9. März 2009 bis zum 20. September 2018. Das Ende des Bullenmarkts wurde durch einen Kursrückgang von über 20% vom Allzeit-Hoch im September eingeläutet. Doch der Bärenmarkt währte nicht lange. Seit den Tiefs im Dezember erholten sich die Märkte mit einer hohen Dynamik. Wenn wir der allgemeinen Definition von Bullen- und Bärenmärkten folgen, befinden wir uns in einem neuen Bullenmarkt.

Das erste Quartal im Börsenjahr 2019 fühlte sich wie ein Konjunkturboom an. Die Kapitalmärkte waren nicht zu stoppen, sei es von geopolitischen Sorgen, schwächeren Konjunkturdaten, Verschiebung von Handelsgesprächen oder dem Brexit. Das Credo an den Märkten lautete: Gute Nachrichten sind gute Nachrichten und schlechte Nachrichten sind noch viele bessere Nachrichten, denn die rufen die Zentralbanken auf den Plan.

Die richtige Einschätzung der makroökonomischen Daten, die sich teilweise in den letzten Monaten weiter eingetrübt haben, und eine Handlung ausschließlich nach diesen, hätte dazu geführt, dass man eine der stärksten Haussen in den letzten Jahrzehnten verpasst hätte. Neben den Konjunkturdaten existiert seit der Finanzkrise 2008 ein weiterer marktbestimmender Faktor – die Zentralbanken und ihre unkonventionellen Maßnahmen. Diese vollführten in den ersten Monaten des Jahres im Vergleich zu 2018 eine 180 Grad-Drehung, indem sie den Märkten weitere Liquiditätsmaßnahmen zusagten. Diese Unterstützungsmaßnahmen kombiniert mit einer technischen Korrektur haben seit Januar zu einer starken Erholung an den Kapitalmärkten geführt.

Im Jahr 2018 rentierten nahezu alle Anlageklassen mit einem negativen Vorzeichen. Nun ist es genau umgekehrt. Nahezu alle Aktien- und Rentenmärkte weisen eine positive Performance auf. Auf der Aktienseite ragen der chinesische Aktienmarkt und die US-Technologiewerte (FANG-Werte) hervor. Doch auch der S&P 500 befindet sich nur noch knapp 1,5 % unter seinem Allzeithoch aus September 2018. Der MSCI World Index hat mittlerweile neue Allzeit-Höchststände erreicht. Die europäischen Indizes hinken etwas hinterher. Die Gründe dafür liegen in den endlosen Diskussionen über den Brexit und den schwächeren Konjunkturdaten.

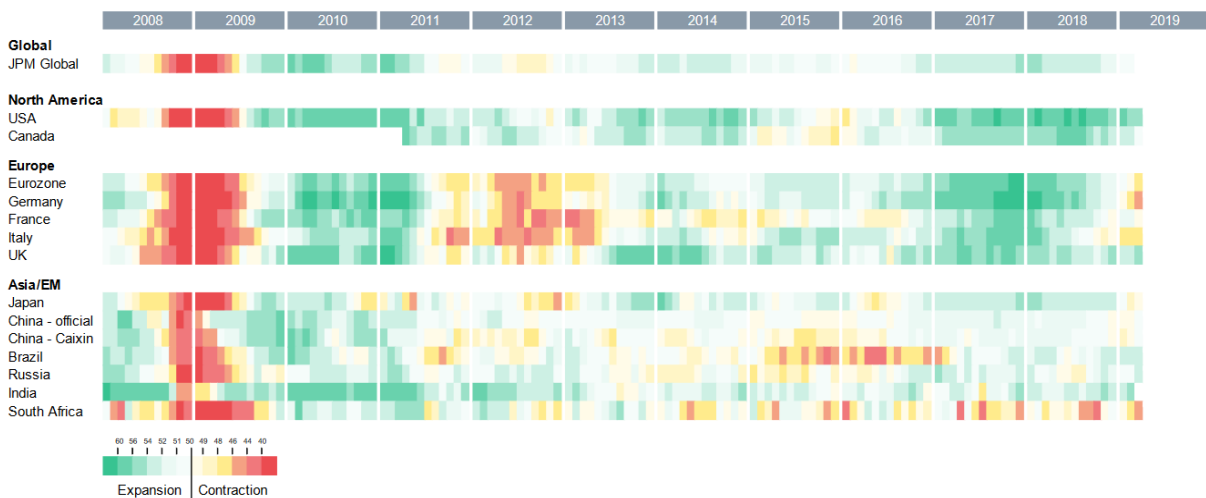
Aktien



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

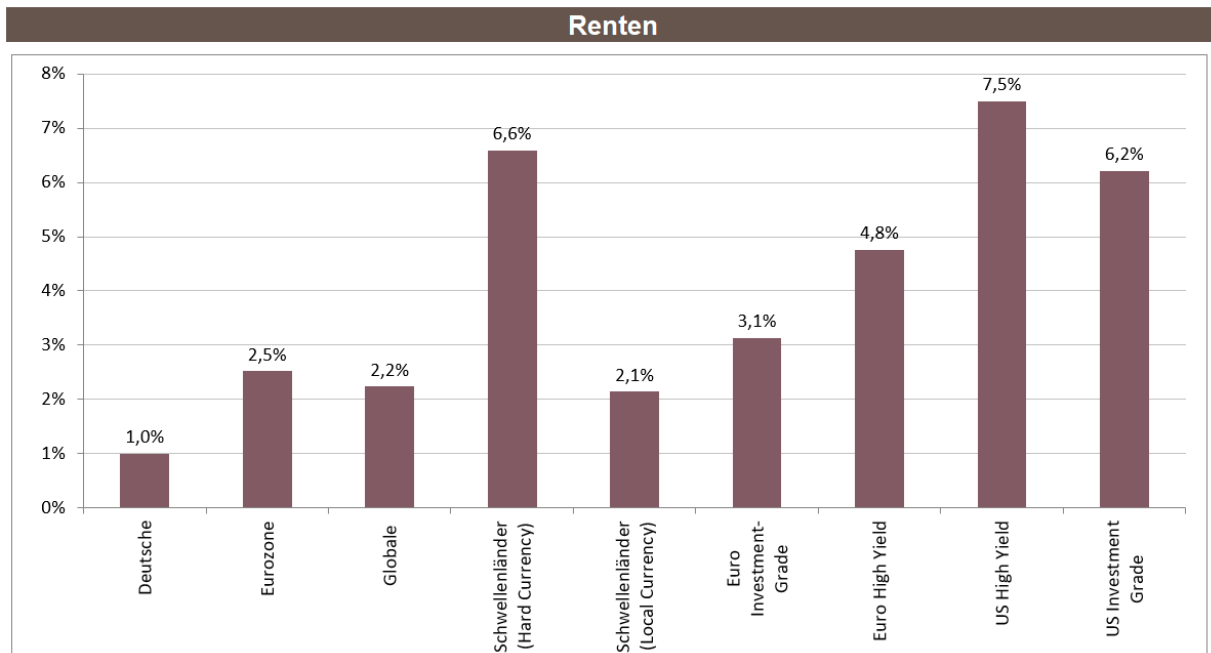
Die Fundamentaldaten verbesserten sich in den letzten drei Monaten nicht. Die USA sind unter relativen Gesichtspunkten der stabilste Wirtschaftsraum, gefolgt von Asien und Europa. Die Wirtschaftsindikatoren blinken in den USA hellgrün-gelb, in Asien und Europa gelb-dunkelgelb und teilweise rot. Wir gehen weiterhin von keiner globalen Rezession aus, sondern von einer Entschleunigung der wirtschaftlichen Dynamik. Der Boom aus 2017 ist erst einmal vorbei, nun heißt es zurück zum Potentialwachstum.

Seit der tiefgreifenden Rezession 2008/2009 gab es immer wieder regionale Eintrübungen der Stimmungsindikatoren. Die Phasen 2011 – 2012 (Eurokrise) und 2016 (China Wachstumssorgen) haben ebenfalls zu keiner globalen Rezession geführt. Für 2019 gehen wir von einer Bodenbildung und einer Erholung der Frühindikatoren in der zweiten Hälfte des Jahres aus.



Quelle: LBBW, Bloomberg

Die positive Marktstimmung, die durch die Zentralbanken initiiert und durch zahlreiche Meldungen über Fortschritte im Handelsstreit zwischen den USA und China unterstützt wurde, machte auch vor den Rentenmärkten keinen Halt.

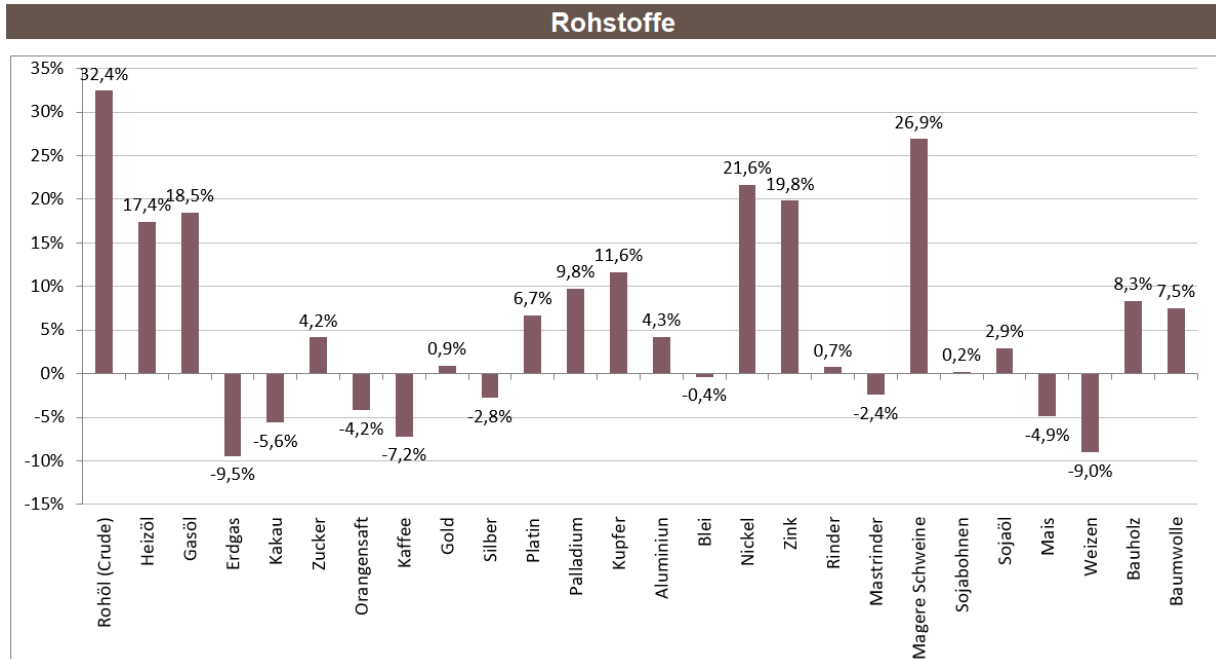


Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Die Renditen von zehnjährigen Bundesanleihen fielen dieses Jahr um über 30 Basispunkte auf -0,10%. Dieses „Krisenniveau“ erreichten Bundesanleihen zuletzt 2016 nach dem Brexit-Votum. Die Renditen des US-amerikanischen Pendant fielen auf bis zu 2,35 % (zum Vergleich: 3,25 % im November 2018). Die Zinsstrukturkurve in den USA war teilweise stark invers, d.h. die Renditen von 3-Monatspapieren waren höher als die von zehnjährigen Staatsanleihen – historisch betrachtet ein Rezessionssignal.

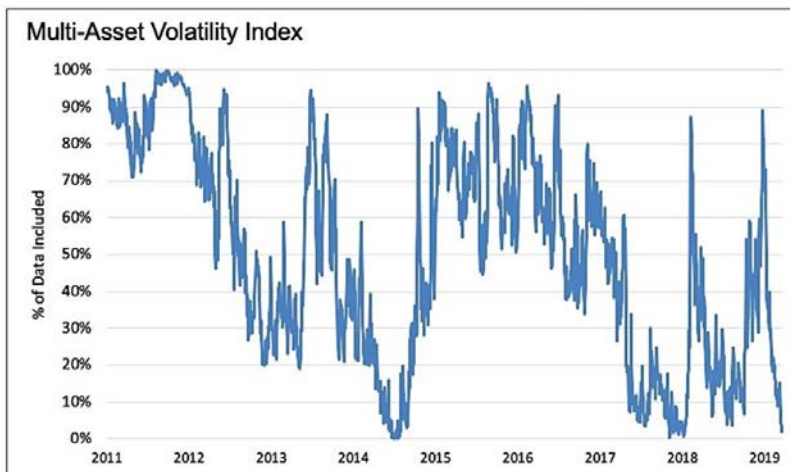
Aufgrund der starken Manipulation der Zinsstrukturkurve durch die Zentralbanken sind wir der Auffassung, dass die Zinsen ihre Funktion als Frühindikator für eine Rezession verloren haben. Obwohl sich die Aktienmärkte in den letzten 13 Wochen erholten, profitierten die globalen Anleihemärkte gleichermaßen vom bestehenden Kapitalmarktumfeld. Auf der Suche nach Rendite profitierten risikobehaftete Assetklassen. Die Renditen von Hochzinsanleihen und Unternehmensanleihen sind erheblich gesunken. AAA-Bonds wie Staatsanleihen weisen aufgrund der Zentralbankpolitik ebenfalls eine stark positive Performance auf. Zusammenfassend können wir festhalten: Je schlechter die Bonität, umso besser die Performance.

Neben der starken positiven Performance im Aktien- und Rentenmarkt konnten sich auch die Rohstoffpreise stabilisieren und erholen.



Quelle: Bloomberg

Obwohl das erste Quartal durch einen Risk on-Modus geprägt war, konnte auch Gold eine positive Performance aufweisen. In US-Dollar gemessen liegt die Performance bei 0,9 %, in Euro bei 2,9 %. Wir haben die Niveaus Mitte Februar dazu genutzt, unsere Position in Gold zu reduzieren. Der Rohölpreis ist seit seinen Niedrigständen um über 30 % gestiegen. Industriemetalle wie Kupfer, Nickel und Zink weisen ebenfalls eine positive Performance auf. Trotz dieser starken Erholung gehen wir von einer moderaten Inflation für 2019 aus, da die Rohstoffpreise weiterhin unter den Niveaus von 2018 liegen.



Data Courtesy Bloomberg

Darüber hinaus beeindruckte uns die „Ruhe“ an den Kapitalmärkten. Die Volatilität von Zinsen, Risikoprämien, Währungen und Aktien war historisch betrachtet sehr gering. Kurze Marktkorrekturen an den Aktienbörsen führten sofort zu Käufen. Der EUR/USD verharrt seit Wochen in einer sehr engen Handelsspanne und die Renditen konnten bis jetzt nur eine Richtung, und zwar nach unten.

Die Euphorie der vergangenen Wochen hat zu einem Tiefstand bei der Volatilität geführt. Wir trauen dieser Ruhe nicht. Wir gehen von einer steigenden Volatilität in den nächsten Monaten aus.

BERICHT DER FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG

Die beschriebene Hausse im ersten Quartal hat uns beeindruckt, aber nicht erstarren lassen. Im vergangenen Jahr haben wir die Verwerfungen dazu genutzt, Risikopositionen im Renten- und Aktienbereich zu erhöhen. Dazu haben wir im Rententeil die Allokation bei den Hochzins- und Schwellenländeranleihen erhöht und im Aktienbereich beispielsweise ein ETF auf den chinesischen Aktienmarkt (CSI300 Index) gekauft. Aufgrund der Euphorie an den Kapitalmärkten haben wir uns im Verlauf des Quartals dazu entschlossen, Risikopositionen zu reduzieren und uns auf mögliche Kurskorrekturen vorzubereiten.

Die positive Marktstimmung muss in den nächsten Monaten von den Fundamentaldaten unterstrichen werden. Wir sind der Auffassung, dass sich das Konjunkturbild im Verlauf des Jahres aufhellen wird, allerdings ist das vorgegebene Tempo durch die Börsen sehr hoch. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es während der kommenden Berichtssaison Enttäuschungen bei den Unternehmenszahlen und dem Ausblick geben, die die Börsenkurse belasten werden.

Wie haben wir im 1. Quartal 2019 agiert? Stichwort: Risikoreduktion...

Sowohl bei den Einzeltiteln als auch bei den Fonds haben wir eine Risikoreduktion vorgenommen. Dabei haben wir Positionen reduziert, die von der Entwicklung des ersten Quartals überproportional profitiert haben.

Das Renten-Portfolio

Wir veräußerten im Verlauf des ersten Quartals überwiegend Unternehmensanleihen mit einer schwachen Bonität: Under Armour (High Yield), Anglo American (niedriges Investment Grade), Gazprom (niedriges Investment Grade), T-Mobile USA (High Yield), ENI SpA und Enel SpA (ital. Unternehmensanleihen), Grifols SA (High Yield), Sigma Alimentos SA (niedriges Investment Grade) und Aptiv plc (niedriges Investmentgrade). JAB Holdings (Niedriges Investmentgrade), Italien Staatsanleihe Laufzeit: 2048 (Gewinnmitnahme), Metro AG (Unternehmensanleihe) und General Electric in Mexikanischen Peso (niedriges Investmentgrade). Dagegen kauften wir: EIB (Europäische Investitionsbank) in Mexikanischen Peso.

Das Rentenfonds-Portfolio

Wir veräußerten oder reduzierten Drittfonds, die überwiegend in Unternehmensanleihen investieren: UBAM Global High Yield, Threadneedle Credit Opportunities, Invesco Global Targeted Return und den BlueBay Global Investment Grade Corporate Bond Fund.

Die freigewordene Liquidität investierten wir in den BGF Short Duration Fonds. Dieser Fonds weist ein geringes Zinsänderungs- und Kreditrisiko auf. Eine Investition in langlaufende Staatsanleihen war für uns nicht opportun, da die Renditen unseres Erachtens nach zu stark gefallen sind.

Das Aktien-Portfolio

Wir haben unser China-ETF auf den CSI300 Index veräußert und das Aktienrisiko im ersten Schritt durch den Kauf von Put-Optionen auf den S&P 500 und EuroStoxx 50 reduziert. Zudem haben wir die Aktie Kraft Heinz Co. aus taktischen Gründen gekauft, nachdem sie sich von ihrem Hoch im letzten Jahr mehr als halbiert hat. Softbank Group, Berkshire Hathaway Inc., Vinci SA, Schneider Electric und Tencent wurden halbiert. Dagegen kauften wir eine Position in der Bayer AG und ein ETF auf den Stoxx 600 Banken Index aus taktischen Gründen. Wir halbierten unsere Position in Vinci SA, Novo Nordisk, und Tencent. Darüber hinaus verkauften wir unsere Position in Amundi, Blackrock und Atos SE.

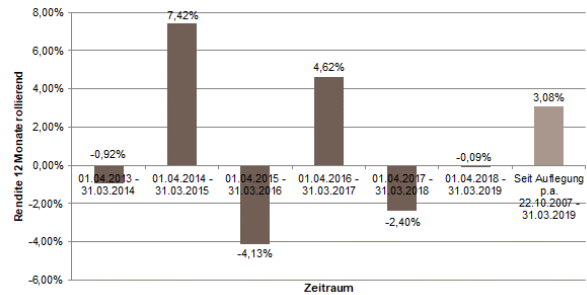
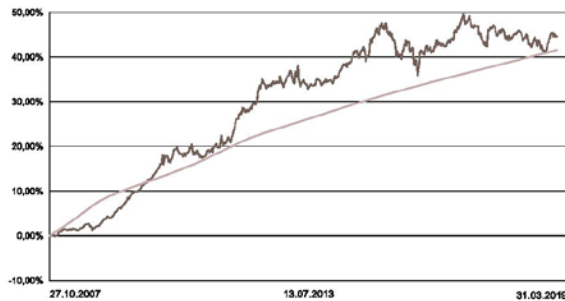
Sonstige Anlagen | Gold und Rohstoffe

Wir haben unser Gold-Engagement Mitte Februar um rund 40 % reduziert, indem wir sowohl unsere Position im physischen Gold, als auch bei den Goldminen-Werten abbauten.

AUSGEWÄHLTE “DO-FONDS”

Do – Absolute Return

Historische Wertentwicklung

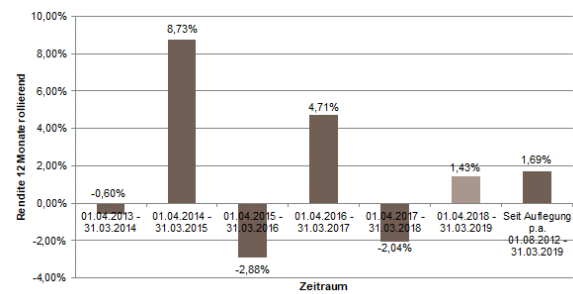
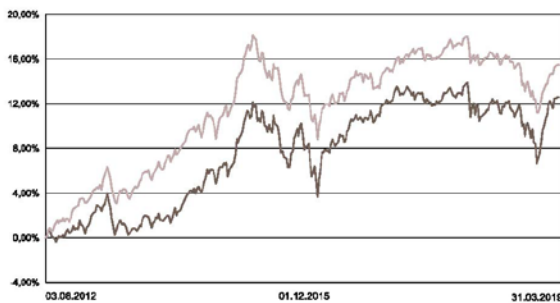


■ Do – Absolute Return A ■ Referenzindex: Euribor + 200 BP

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	-0,77 %	2018	-2,75 %
Lfd. Jahr	1,96 %	2017	0,16 %
1 Jahr	-0,09 %	2016	1,20 %
3 Jahre p.a.	0,67 %	2015	0,99 %
5 Jahre p.a.	0,99 %	2014	4,56 %
Seit Auflegung p.a.	3,08 %	2013	-0,10 %
		2012	8,00 %
		2011	3,49 %
		2010	7,08 %
		2009	8,22 %
		2008	2,67 %

Do – Stiftungsfonds

Historische Wertentwicklung

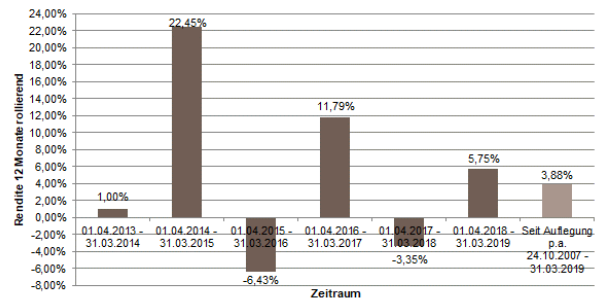
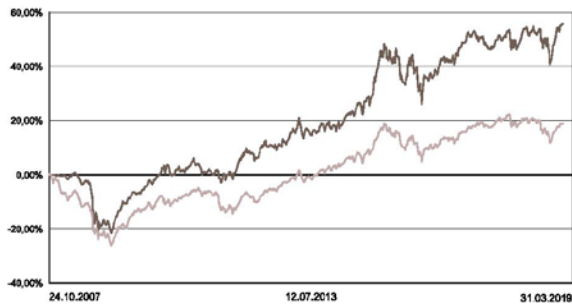


■ Do – Stiftungsfonds
 ■ Morningstar EUR Cautious Allocation Global

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	0,34 %	2018	-4,98 %
Lfd. Jahr	4,82 %	2017	0,65 %
1 Jahr	1,43 %	2016	3,29 %
3 Jahre p.a.	1,33 %	2015	1,70 %
5 Jahre p.a.	1,90 %	2014	5,12 %
Seit Auflegung p.a.	1,69 %	2013	0,68 %

Do Aktien Global

Historische Wertentwicklung

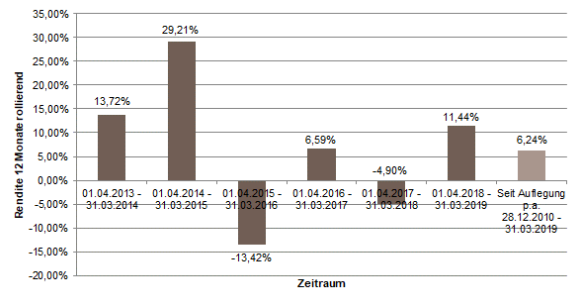
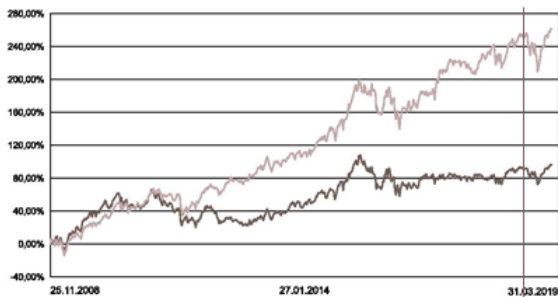


- Do Aktien Global
- Morningstar EUR Moderate Allocation Global

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	1,30 %	2018	-5,83 %
Lfd. Jahr	9,42 %	2017	2,05 %
1 Jahr	5,75 %	2016	5,35 %
3 Jahre p.a.	4,54 %	2015	7,45 %
5 Jahre p.a.	5,53 %	2014	10,08 %
Seit Auflegung p.a.	3,88 %	2013	7,07 %
		2012	7,62 %
		2011	-2,87 %
		2010	8,77 %
		2009	18,21 %
		2008	-18,03 %

Do Global Alpha

Historische Wertentwicklung



Start Implementierung der Strategie durch die Do Investment AG: 31.07.2018

- Do Global Alpha
- Referenzindex: MSCI World TR EUR

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	2,11 %	2018	-2,85 %
Lfd. Jahr	12,62 %	2017	-1,30 %
1 Jahr	11,44 %	2016	3,29 %
3 Jahre p.a.	4,15 %	2015	0,17 %
5 Jahre p.a.	4,79 %	2014	1,64 %
Seit Auflegung p.a.	6,24 %	2013	16,83 %
		2012	22,03 %
		2011	-6,53 %
		2010	-20,74 %
		2009	10,41 %

Die Grafiken und Tabellen stellen die historische Wertentwicklung der genannten Fonds zum letzten Monatsultimo seit Auflegung dar. Die jeweils auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt. Bei einem beispielhaften Ausgabeaufschlag von 5 % und einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000.000 EUR muss der Kunde für den Anteilserwerb 1.050.000 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern (bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle der Berechnungen: Do Investment AG, MorningstarDirect.

AUSBLICK

Zu Beginn unseres Managementkommentars schreiben wir: *Der Bullenmarkt ist tot! Lang lebe der Bullenmarkt! ... Oder etwa doch nicht?*

Die Kapitalmärkte strahlen einen erheblichen Konjunkturoptimismus aus. Bei dem derzeitigen Trend sind neue Höchststände bei den amerikanischen Börsen denkbar. Allerdings sind wir der Auffassung, dass es nur eine Frage der Zeit ist, wann dieser Optimismus trotz der expansiven Geldpolitik und rekordverdächtigen Aktienrückkäufen auf die Probe gestellt wird. Denn zahlreiche „positive“ Nachrichten sind mittlerweile verarbeitet. Die Kapitalmärkte haben hohe Erwartungen eingepreist, die im Verlauf des zweiten Quartals durch Fakten, d.h. durch Konjunkturdaten bestätigt werden müssen, um das derzeitige Kursniveau zu halten. Kurskorrekturen erscheinen uns wahrscheinlich, da die konjunkturelle Stabilisierung keine Einbahnstraße ist.

In einer Welt kritisch hoher und steigender Schulden (325 % des weltweiten BIP) sowie handlungsresistenten Politikern bleibt das Krisenmanagement ausschließlich bei der Geldpolitik. Um weitere Wachstumsimpulse zu setzen, dürften unkonventionelle Maßnahmen künftig stärker in den Vordergrund rücken. Mit dem Ankauf von Aktien und Helikoptergeld liegen Ideen hierzu bereits auf dem Tisch. Für 2019 erwarten wir weiterhin, dass die Weltwirtschaft temposeitig nur entschleunigt. Die sich derzeit zwischen den USA und China abzeichnende Handelsstreitbeilegung dämpft Konjunktursorgen zudem. Wir gehen weiterhin von einem geregelten Brexit aus. Kürzlich wurde der Brexit weiter nach hinten geschoben. Derzeit gibt es zwei Fristen, vor der Europawahl (26.05.2019) oder an Halloween (31.10.2019). Der Markt hat dafür die Neuwortschöpfung „Brextension“, eine Mischung aus Brexit und Extension, kreiert. Die Ungewissheit beim Brexit wird die Fundamentaldaten in Europa weiterhin belasten. Aufgrund der Abkühlungstendenzen sehen wir keinen Inflationsdruck für das Jahr 2019 und somit nur leicht steigende Zinsen im Verlauf der zweiten Jahreshälfte.

WICHTIGE HINWEISE

Allgemeines. Die in diesem Bericht der Do Investment AG (im Folgenden Do Invest genannt) zur Verfügung gestellten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Trotzdem übernimmt Do Invest keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen und Inhalte. Alle Informationen dieses Berichts sind als freibleibend und unverbindlich anzusehen. Do Invest behält sich das Recht vor, Teilinhalte oder Gesamtinhalte dieses Berichts ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Empfängerkreis der Informationen. Die in diesem Bericht zur Verfügung gestellten Informationen und Inhalte sind ausschließlich an den individuellen Leser gerichtet. Deren Weitergabe an andere natürliche oder juristische Personen ist ausdrücklich nicht gestattet. Sämtliche Informationen und Inhalte dürfen nicht zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen verwendet werden, da sie hierfür möglicherweise nicht geeignet sind.

Informationsangaben | Werbemitteilungen. Die dargestellten Börsen- und Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten und allgemeine Marktdaten sowie angezeigte Ergebnisse dienen zur Information und stellen keine Anlageberatung, keine steuerliche Beratung, kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen oder zum Tätigen von Geschäften in Finanzinstrumenten, wie zum Beispiel den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentanteilen oder sonstige Empfehlung dar. Insbesondere ersetzen diese Informationen nicht eine für die Tätigkeit von Investitionen geeignete anleger- und produktbezogene Beratung. Teilinhalte dieses Berichts dienen der Produktwerbung und stellen Werbemitteilungen dar. Alleinige Grundlage für den Erwerb von Anteilen an Investmentfonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt. Diese Unterlagen erhalten Sie bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft oder Depotbank sowie den Zahlstellen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesen Unterlagen genannten Informationen übernimmt Do Invest keine Gewähr.

Anlagestrategien | Anlageziele | Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie, dass Kurswerte von Wertpapieren sowie der Nettoinventarwert eines Fonds sowohl steigen als auch fallen können. Bei Anlagen in Wertpapiere und Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals hinnehmen zu können. Anlageergebnisse aus der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Investitionen in Fremdwährungen können zu zusätzlichen Währungsverlusten führen. Zusätzliche Kosten und Gebühren (z.B. Ausgabeaufschläge) können die Wertentwicklung von Investmentfonds reduzieren. Aussagen der Do Invest über Anlagestrategien, Anlageziele, Analysemethoden, Ergebnisse von Analysen und ähnliches sind stets die Beschreibung von Anlagekonzepten, die Do Invest als Finanzportfolioverwalter einsetzt. Es handelt sich dabei nicht um Aussagen der Do Invest zu den jeweiligen Investmentfonds selbst. Es kann nicht zugesichert werden, dass die hier beschriebenen Anlagekonzepte der Do Invest zukünftig in der Verwaltung bestimmter Vermögensverwaltungsmandate oder Investmentfonds zur Anwendung kommen, künftig nicht geändert werden oder dass bestimmte Anlageziele erreicht werden.

Verkaufsbeschränkungen. Die Verbreitung der hier enthaltenen Informationen und der Erwerb von hier genannten Anlagelösungen ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde.

Meinungen und Inhalte Dritter. Meinungen und Inhalte Dritter sind keine Aussagen der Do Invest, sondern geben die Meinung und Inhalt Dritter wieder. Do Invest macht diese Meinungen und Inhalte Dritter damit nicht zu ihren eigenen Meinungen und Inhalten. Vielmehr wird hiermit darauf hingewiesen, dass diese Meinungen und Inhalte Dritter Sachverhalte nicht vollständig, gekürzt, missverständlich oder auch fehlerhaft darstellen können.

Urheber- und Kennzeichenrecht. Die Do Invest ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder, Grafiken und Texte zu beachten, von ihr selbst erstellte Bilder, Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb dieses Berichts genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für veröffentlichte, der Do Invest selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Do Invest. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Do Invest nicht gestattet.

Do Investment AG
Montglasstraße 14
D-81679 München

T +49 (89) 95 411 93 30
F +49 (89) 95 411 93 48

www.do-investment.de

Vorstand:
Dr. Dirk Rüttgers (Vorsitzender) · Corinna Schütz

Aufsichtsrat:
Dr. Christian Grün (Vorsitzender) · Prof. Dr. Wienand Schruff · Cornelius Dornier

Registergericht | Registernummer:
Amtsgericht München · HRB 191456